

aber stehe. Das Wesen seines Systems, das copernicanische genannt, besteht in folgenden Sätzen:

- a) Nicht die Erde, sondern die Sonne stehet im Mittelpunkte unseres Sonnensystems, und diese hat keine andere Bewegung, als bloß um ihre Achse;
- b) Um die große majestätische Sonne aber, als leitenden Fixstern, bewegen sich in länglicht runden Kreisen die Planeten mit deren Monden und einer unbestimmbaren Zahl von Kometen.

Copernicus kannte nur 6 Planeten, nemlich: Mercur, Venus, Erde, Mars, Jupiter und Saturn; in der neuern Zeit wurden 5 andere entdeckt, und diese 11 Planeten bewegen sich in folgender Ordnung um die Sonne herum: Mercur, Venus, Erde, Mars, Vesta, Juno, Ceres, Pallas, Jupiter, Saturnus und Uranus.

\* Zunächst um die Sonne läuft Mercur, auf ihn folgt die Venus, der schönste Stern des Himmels. Da die Bahn dieser beiden Planeten von der Erdbahn eingeschlossen ist, so heißt man sie die untern Planeten, so wie man die übrigen, welche außerhalb der Bahn der Erde rollen, die obern Planeten nennt.

\*\* Anfangs machte das copernicanische System, als den Sinnen und sogar der hl. Schrift widersprechend, großes Aufsehen, und wurde sehr lebhaft bestritten; aber bald entschieden sich die gelehrtesten Männer jener Zeit dafür, und noch heut zu Tage wird es allgemein als das wahrste und naturgemäße angenommen und vertheidigt.

#### §. 8. Nebenplaneten.

Vier von den Planeten unseres Sonnensystems, nemlich: Erde, Jupiter, Saturn und Uranus, führen auf ihrer Bahn um die Sonne einen oder mehrere Nebenplaneten oder Trabanten, gewöhnlich Monde genannt, mit sich.

Diese sind, wie ihre Hauptplaneten, an sich dunkel, vom Sonnenlichte beleuchtet, stets kleiner als ihr Hauptplanet, und fortwährend in regelmäßigem Umschwunge um ihn und mit demselben um die Sonne.

\* Die Erde hat Einen Mond; Jupiter zählt deren vier, Saturn sieben, Uranus sechs.

## II. Die Erde ansich.

#### §. 9. Gestalt der Erde.

Die Erde hat eine kugelhähnliche, obwohl nicht ganz kugelförmige Gestalt, und ist einer Pomeranze nicht unähnlich.

Daß die Erde rund sei, erhellet:

- a) aus der immer runden Gestalt des Erdschattens bei Mondsfinsternissen;
- b) aus der immer kreisförmigen und scharf abgeschrittenen Gestalt des Horizonts;
- c) aus dem Verschwinden und Hervortreten entfernter Gegenstände bei Land- und Seereisen;